



CAS Transkulturelles Coaching und Interkulturelle Beratung

Freisetzung von Ressourcen mittels transkultureller Kommunikationsmethoden

Start: 12.03.2026

Abschluss: Certificate of Advanced Studies (CAS)

ECTS: 20

Dauer: März - Juni

Abschlussarbeit: Gruppenprüfung und Reflexionsarbeit

Ort: Luzern

Studienbeitrag: 7'900 CHF, Ratenzahlung möglich (2% Zuschlag)

Änderungen vorbehalten / Stand 09.04.2025

Zur Kurswebseite





Willkommen am IKF

Das Institut für Kommunikation & Führung IKF ist die schweizweit grösste Anbieterin für tertiäre Weiterbildungen in den Bereichen Transkulturelle Kommunikation & Kompetenzen, Digitale Transformation, Agiles Leadership & Organisation sowie Wissen & Management.

Warum Sie am IKF studieren sollten? Drei überzeugende Gründe:

1.

Individuell

Studieren wie ich es will!

Mit einer Weiterbildung am IKF erweitern Sie Ihre Kompetenzen, die Ihnen beruflich und persönlich nützen, z.B. bei Projekten oder in Ihrer eigenen Entwicklung. Sie haben die Auswahl zwischen verschiedenen Kursformaten. Für ein Master-Diplom kombinieren Sie 3 CAS-Module so, wie es zu Ihren Zielen passt.

2.

Persönlich

Der Mensch im Zentrum.

Am IKF werden Sie 1:1 persönlich begleitet und von Ihrem Coach betreut – von der Beratung, bei Gruppenarbeiten, bis zu Ihren Projekt- und Masterarbeiten. Onlinekurse = Student*in spricht mit dem Computer? Nicht bei uns! Bei uns haben Sie jederzeit eine Ansprechperson, die genauso Mensch ist wie Sie, von der Kursleitung bis zu unseren weit über 100 Dozierenden.

3.

Innovativ

Am IKF lernen Sie, was Sie für die Zukunft wirklich brauchen.

Wir integrieren neueste Forschungen und Erfahrungen flexibel in unsere Inhalte und Methoden. Handverlesene Fachpersonen aus der Praxis behandeln im Unterricht Ihre aktuellen Fragestellungen und üben die Anwendung von Tools und Methoden mit Ihnen gemeinsam ein. IKF-Absolvent*innen befähigen auch Ihre Teams oder Unternehmen zu neuem Denken und Handeln.



Kurskonzept

Coaching befähigt, die oft versteckten Ressourcen in Personen und Organisationen freizusetzen und zielgerichtet zu entwickeln. Durch eine systemische Grundhaltung, bewusste Beziehungssteuerung und Prozessgestaltung, sensible Gesprächsführung unter Berücksichtigung kultureller Faktoren wirken lösungsorientiertes Coaching und Beratung nachhaltig.

Transkulturelle Methoden schauen hinter das Verhalten und bedenken die unsichtbaren, unbewussten und oft sehr unterschiedlichen Spielregeln in Organisations-, Fach- und Wertekulturen. Die Teilnehmenden lernen die Ressourcen, die sich hinter Differenzen und Hindernissen oft verbergen, wirkungsvoll zu nutzen, insbesondere die kulturelle Diversität.

Die Techniken der transkulturellen Selbstgestaltung und der systemischen Selbstbestimmung helfen auch in schwierigen Situationen, mit Klienten ressourcen- und lösungsorientiert zu arbeiten. Diese Fähigkeiten werden während des Kurses intensiv geübt, in der persönlichen Umgebung angewendet und reflektiert.

Lernziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage, Menschen und Organisationen kompetent bei der Erarbeitung und nachhaltigen Umsetzung von Lösungs- oder Entwicklungsstrategien zu unterstützen. Sie können

- transkulturelle Kommunikationsmethoden in Einzelcoachings zielgerichtet einsetzen,
- Treiber & Strukturen menschlichen und organisatorischen Handelns verstehen & aktivieren,
- mit kulturellen Unterschieden als Ressourcen lösungsfokussiert arbeiten,
- persönliche Denk-, Fühl- und Handlungsmöglichkeiten bei anderen und sich selbst erweitern,
- ein konstruktives Selbst-Management betreiben und ihre persönliche Weiterentwicklung unterstützen,
- Coachings in Präsenz und online, als interner und externer Coach (in Organisationen) effektiv durchführen.



Das sagen unsere Dozierenden:

"Coaching ohne Kultur-, Identitäts- oder Machtbezüge durchzuführen ist in unserer globalisierten Welt gar nicht mehr möglich. Wir gehen – egal wo und wie man lebt – von mannigfaltigen Differenzerfahrungen aus, die mit bedacht werden müssen."

Gesa Krämer, Dozentin in diesem CAS, Expertin für agile Teamführung und transkulturelles Coaching

Zum Interview mit Gesa Krämer



Methoden

Der Kurs konzentriert sich auf die aktive Entwicklung von persönlichen und organisatorischen Handlungskompetenzen. Die Techniken werden in realen Fällen oder Situationen geübt und reflektiert. Dabei wird die reale Diversität der Haltungen und Werte in die praktische Arbeit einbezogen. Die Teilnehmenden haben über den Kurs hinaus Zugang zu umfangreichen wissenschaftlichen und praxisorientierten Materialien, mit denen die Kurstage vorbereitet und vertieft werden. Die Studierenden üben selbstorganisiert und begleitet durch die Kursleitung Coachings.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs wurde für Personen entwickelt, die mit fachlicher oder kultureller Diversität arbeiten (wollen oder werden). Das kann in persönlichen Beziehungen, divers zusammengesetzten Teams, Arbeit mit Migrant*innen oder in internationalen Organisationen sein. Sie interessieren sich für nachhaltige Persönlichkeitsentwicklung bei anderen und sich selbst und sie wollen praxisnahe und wissenschaftlich fundierte Kompetenzen aufbauen, die von erfahrenen Referent*innen vermittelt und mit Fachexpert*innen reflektiert werden. Die erworbenen Fähigkeiten unterstützen selbstständige Coaches und Berater*innen genauso wie Fach- und Führungspersonen in sozialen oder wirtschaftlichen Organisationen bei der Entwicklung von persönlichen und organisatorischen Ressourcen.



Leistungsnachweise

Für die Anerkennung des Moduls sind folgende vier Leistungsnachweise zu erbringen:

- Transfer I: Coaching
- Transfer II: Coaching im organisationalen Kontext
- Kollegiale Mündlichprüfung (Dominoprüfung)
- schriftliche Reflexion eines Coachings oder einer kollegialen Beratung

Weitere Voraussetzungen für die Anerkennung des Moduls sind:

- regelmässiger Unterrichtsbesuch (mindestens 85% des Kurses)
- Erledigen obligatorischer Hausaufgaben

Zulassungsbedingungen

Wenn Sie das Interesse und die Bereitschaft haben, sich persönlich weiterzuentwickeln und mithilfe unserer praxisorientierten Weiterbildungen wachsen möchten, dann sind Sie bei uns am IKF herzlich willkommen.

Grundsätzlich wird für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs (CAS) ein Abschluss einer Hochschule (Universität oder Fachhochschule) oder einer höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule HF, Eidg. Diplom oder Eidg. Fachausweis) sowie mindestens 2 Jahre Berufserfahrung vorausgesetzt. Da jeder Bildungsweg individuell ist, prüfen wir selbstverständlich auch Anmeldungen im «sur Dossier»-Verfahren.

Upgrade

Der CAS Transkulturelles Coaching kann durch den Besuch weiterer Zertifikatskurse (z.B. CAS Angewandte Kommunikationspsychologie nach Schulz von Thun, CAS Interkulturelle Kommunikation & Transkulturelle Kompetenzen, etc.) und der Erarbeitung einer Master Thesis zu einem MAS/MBA ausgebaut werden. Das Master-Diplom kann in einer Studiendauer von mindestens 3 Semestern und maximal innerhalb von 5 Jahren erworben werden.

Lehrplan CAS Transkulturelles Coaching und Interkulturelle Beratung 2026

12.03.2026 – 26.06.2026

13.5 Tage, zuzüglich 4-6 Stunden individuell in Lerngruppen in Begleitung (insgesamt 120 Unterrichtslektionen) plus online-Lektionen, Selbststudium , 1.5-2.5 Stunden Individuelles Coaching/Beratung zum Thema Selbstfürsorge und Praxistransfer

Thema 1: Einführung

Do, 12.03.26 online	18.00 – 19.45	Kick-Off und Einführung Coaching und Beratung im interkulturellen Kontext	Irma Endres Rithé Ndongo
------------------------	---------------	--	-----------------------------

Thema 2: Grundlagen Coaching

Fr, 13.03.26 Luzern	09.15 – 16.45	Rollen und Haltungen in interkulturellen Settings Auftragsklärung; Qualitäts- und Zielvereinbarungen in der Beratung und Coaching	Gesa Krämer
Sa, 14.03.26 Luzern	09.15 – 16.45	Kultursensible Beziehungsgestaltung Kulturreflexive Herangehensweisen; Selbstkonzepte und Identitäten in der Begleitung	Gesa Krämer
Fr, 27.03.26 Luzern	09.15 – 16.45	Beratungs- und Coaching-Prozess und passende Interventionen Hypothesen und Interventionsmöglichkeiten u.a. mit Bezug auf Körper, Emotion und Kognition; Phasen in Beratung und Coaching	Gesa Krämer
Sa, 28.03.26 Luzern	09.15 – 16.45	Methoden in Beratung und Coaching Der kulturreflexive, ziel- und ressourcenbasierte Methodeneinsatz Was mache ich mit wem, warum und wie?	Gesa Krämer
Fr, 17.04.26 Luzern	09.15 – 16.45	Sprache und Gesprächsführung Verschiedene Sprachen nutzen; Status-und Machtasymmetrien, kulturelle Skripte, Stilvarianten und transkulturelle Kommunikation	Gesa Krämer
Sa, 18.04.26 Luzern	09.15 – 16.45	Coaching und Beratung als professionelle Praxis Ethik und Qualität in Coaching und Beratung; Fallbesprechung und Supervision	Gesa Krämer
Sa, 25.04.26 online	09.15 – 16.45	Virtuelle und Hybride Begleitung Einsatz und Nutzen von Medien und Methoden im virtuellen Raum; Beziehungsgestaltung online	Gesa Krämer

Thema 3: Coaching & Beratung im organisationalen Kontext

Fr, 08.05.26 Luzern	09.15 – 16.45	Auftragsklärung Klärung der Begleitungsformate, Vorgehensweisen und Methoden bei Aufträgen und Anfragen aus unterschiedlichen Kontexten	Gesa Krämer
Sa, 09.05.26 Luzern	09.15 – 16.45	Begleitung in unterschiedlichen Kontexten Kulturreflexive Herangehensweise in der Beratung in sozialen Bereichen; Kulturreflexives Coaching in wirtschaftlichen Kontexten; Beratung und Coaching in Verwaltung, NGO und Stiftungen	Gesa Krämer und Expert*innen aus den jeweiligen Bereichen
Fr, 29.05.26 Luzern	09.15 – 16.45	Interne Begleitungsformen Dynamiken, Rollen und Methoden in Coaching und Beratung	Giuseppe Cassata
Sa, 30.05.26 Luzern	09.15 – 16.45	Führungs- und Mitarbeiterbegleitung als externer Coach und Berater*in Fallbesprechung zur Rollenklärung, Ethik und Grenzen bei Veränderungen	Giuseppe Cassata
Fr, 12.06.26 Luzern	09.15 – 16.45	Beratung und Coaching bei Veränderungen Organisationsdynamiken, Strategien, Rollen und Bedürfnisse	Gesa Krämer
1.5 – 2.5 Std. online	pro Teilnehmer*in	Individuelles Coaching/Beratung zum Thema Selbstfürsorge und Selbstreflexion	Irma Endres Gesa Krämer

Thema 4: Zusammenfassung & Abschluss

Fr, 26.06.26 Luzern	09.15 – 16.45	Kollegiale mündliche Abschlussprüfung (Dominoprüfung) Kursfeedback Apéro & Ausklang	Irma Endres
------------------------	---------------	---	-------------

Studienleitung



lic. phil. Irma Endres

Co-Institutsleitung IKF – Coach, Mediatorin FSM/SDM, Kommunikationstrainerin,
Auslandserfahrung: Russland, Neuseeland, Südafrika, Italien



Gesa Krämer

Coach, Trauma- und Körperpsychotherapeutin; M.A. Interkulturelle Kommunikation, früher
verantwortlich im internationalen Personalmarketing

Dozierende



Dr. Giuseppe Cassata

Coach, Mediator; Change-
Berater; langjährige Erfahrung in
Führungspositionen in
internationalen Unternehmen



**Rithé Emma Binz Ndongo
Myondo**

internationale Unternehmerin;
Dozentin in transkultureller
Kommunikation;
Auslandserfahrung in Kamerun,
Deutschland und Frankreich



Sichern Sie sich jetzt
Ihren Platz!

Hier geht es zur Anmeldung:



Weitere Informationen

Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen, um zu erfahren, ob ein Studium am IKF für Sie geeignet ist und ob wir als Anbieterin zu Ihnen passen.



Weitere Informationen zum
Masterstudiengang MAS/MBA
Transkulturelle Kommunikation gibt es hier.

Kontakt

Institut für Kommunikation & Führung IKF
Morgartenstrasse 7
CH-6003 Luzern
Tel.: +41 (0)41 211 04 73
info@ikf.ch
www.ikf.ch